

47. Zürcher Weihnachtsopen 2023

Lange Zeit nahm das Erfurter Weihnachtsopen einen festen Platz im Turnierkalender ein und besonders an die Ausgabe im Jahr 2019 denke ich gerne zurück. Leider war dies auch die letzte Austragung des Turniers, denn nach der pandemiebedingten Unterbrechung wurde die Serie nicht fortgesetzt. Daher musste nun Ersatz gefunden werden und hier wurde ich zusammen mit den Schachfreunden Benjamin Glock und Mike Stieber (Beide vom Verein Rochade Zeulenroda aus Thüringen) auf das Weihnachtsopen in Zürich aufmerksam. Dieses Turnier fand 2023 bereits in der 47. Ausgabe im Hotel Crowne Plaza statt. Angeboten wurden ein allgemeines Turnier bis 2000 ELO und ein Meisterturnier ab 2000 ELO mit jeweils 7 Runden. Die Spielbedingungen waren ganz ähnlich zum Erfurter Weihnachtsturnier sehr angenehm, da man im gleichen Hotel übernachten konnte in dem auch gespielt wurde. So waren die Wege kurz und die Pausen zwischen den Partien selbst an Tagen mit Doppelrunde immer lang genug.

Wir spielten alle drei im Allgemeinen Turnier mit. Da ich an vierter Stelle gesetzt war, war ich in den ersten Runden stets favorisiert. Dieser Rolle konnte ich auch gerecht werden und gewann die ersten vier Partien ohne größere Schwierigkeiten. In Runde 5 erreichte ich dann mit Weiß gegen die Caro-Kann-Verteidigung meines Gegners zwar eine vorteilhafte Stellung, doch verteidigte dieser sich sehr zäh. Nach langem Kampf konnte ich schließlich doch den vollen Punkt verbuchen. In der vorletzten Runde gewann ich noch einmal recht schnell mit Schwarz gegen einen einheimischen Jugendspieler, der bis dahin auch alle Partien gewonnen hatte. Somit reichte mir in der letzten Runde ein Remis zum Turniersieg. Das bot mir mein ebenfalls wieder sehr junger Schweizer Gegner auch an nachdem er in einem Endspiel leicht unter Druck geraten war. Ich nahm an und hatte damit das Allgemeine Turnier mit 6,5/7 und einem halben Punkt Vorsprung gewonnen.

Abgeschlossen wurde das Turnier mit der Siegerehrung und einem gemeinsamen Bankett. Insgesamt war das Turnier hervorragend organisiert und bot sehr gute Spielbedingungen sowie eine entspannte und familiäre Atmosphäre. Auch die Stadt Zürich ist sehr schön, wie wir zwischen und nach den Runden bei einigen Ausflügen in das Stadtzentrum feststellen konnten. Entgegen meiner Erwartung besteht Zürich nicht nur aus Prachtbauten und teuren Hotels am Zürichsee, sondern hat auch eine gut erhaltene mittelalterliche Altstadt mit vielen verwinkelten Gassen, in denen sich kleine Geschäfte und Cafés, aber auch Sehenswürdigkeiten wie das ehemalige Wohnhaus Lenins befinden.

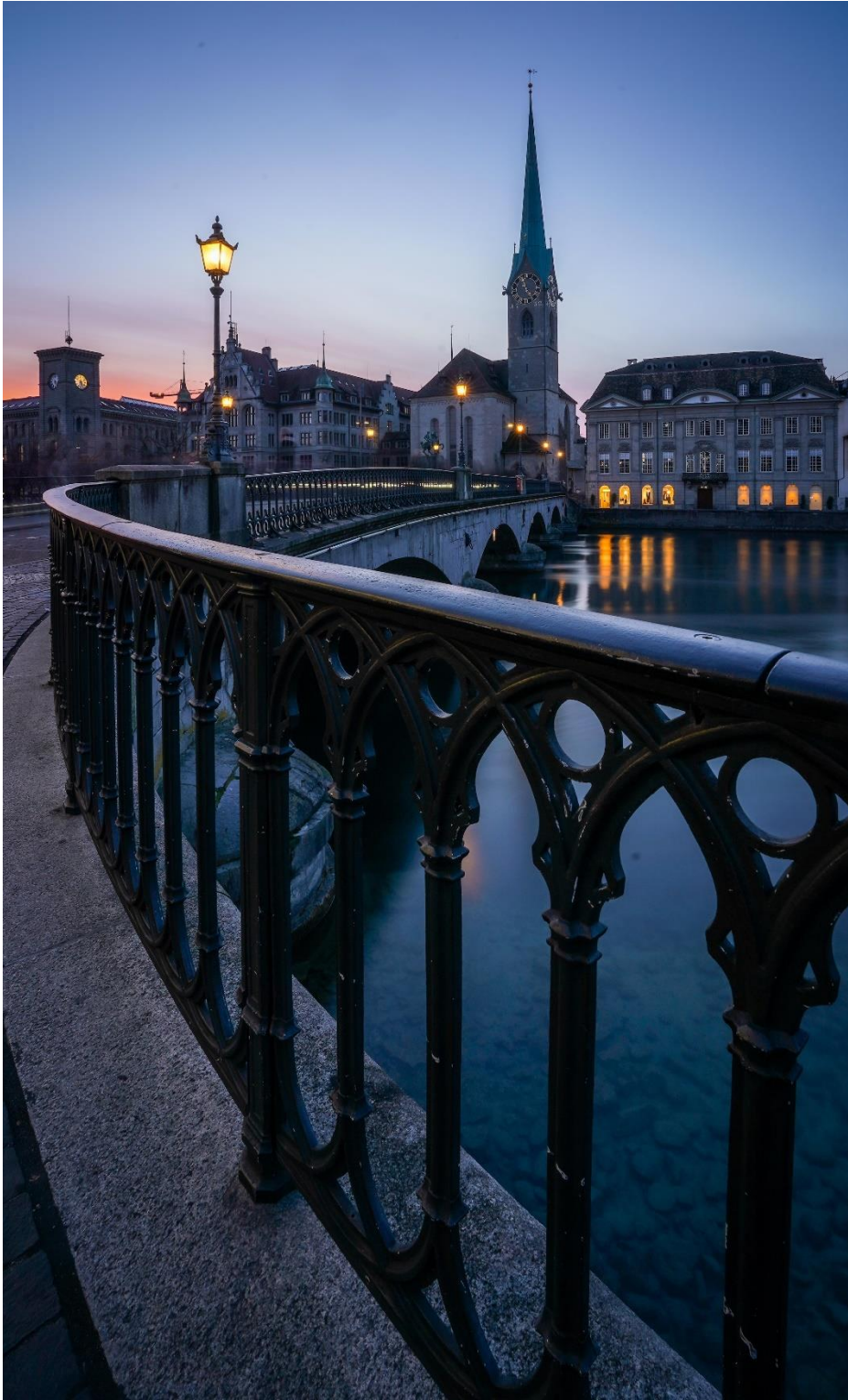
Insgesamt kann ich das Turnier also auf jeden Fall empfehlen! Einzig die etwas weitere Anreise und die hohen Schweizer Preise sind ein kleiner Nachteil.



Siegerehrung



Der Turniersaal



Zürich am Abend

(Bilder alle von Benjamin Glock)